

Mit dem Schiff durchs Lavendelmeer

Im Stile einer Mini-Kreuzfahrt geht es auf der französischen Rhône durch lilafarbene Felder zu provenzalischen Städten, verträumten kleinen Örtchen und Weingütern von Weltrang.

Text: Petra Kirsch



© ISTOCK, SRT-BILD.DE

Jedes Jahr fahren Tausende Urlauber auf der Autoroute du Soleil in nur wenigen Stunden durch das Rhône-Tal zum Mittelmeer. Dabei erhaschen sie nur kurze Blicke auf den gleichnamigen mächtigen Strom, der in der Camargue ins Mittelmeer mündet. Schade, präsentiert sich doch der Fluss südlich von Lyon überraschend idyllisch mit steilen Weinbergen, Burgruinen auf Felsnasen und den hell leuchtenden Kalkstein-Ausläufern der Cevennen. Dazu geben im Sommer üppig blühende Lavendelfelder der Natur einen violetten Anstrich. Ein Grund mehr, die 420 Kilometer, statt mit dem Auto ganz entspannt in einer Woche auf der Ravel, einem eleganten Schiff mit ausgezeichneter Küche, zurückzulegen.

Startpunkt der Cruise durch den sonnenverwöhnten Landstrich ist

Lyon. Vor der Abfahrt lohnt es sich, die charmanten Altstadtgassen mit den hier typischen Lokalen namens „Bouchon“ (Korken) zu erkunden und die traumhafte Aussicht vom Fourvière-Hügel mit seiner mächtigen viertürmigen Basilika zu genießen. Weitblick haben die Flusskreuzfahrer in den folgenden Tagen noch mehrfach, etwa von der Terrasse des Renaissance-Schlosses in Grignan in der Trüffel-Region Tricastin oder von der Kathedrale des malerischen Ardèche-Dorfes Vivers. Zwischen den berühmten Provence-Städten liegt Pinienduft und Stille, gemischt mit leisem Zirpen der Zikaden in der Luft.

Etwas für alle Geschmäcker

Von Ende Juni bis Mitte Juli lockt in der Region Drôme ein Fest für die Sinne. Dann öffnen sich die Blüten der duftenden Lavendelpflanzen und die

viele Hektar großen Felder verwandeln die Landschaft in ein im Wind wogendes violettes Meer. Was aus dem Symbol der Provence hergestellt wird und wie Anbau und Ernte ablaufen, erfahren die Passagiere bei einem Ausflug.

Auch für Geschichtsfreunde hält die Reise einiges bereit, zum Beispiel den Rundgang durch den mächtigen mittelalterlichen Papstpalast im Herzen Avignons. Auf den Spuren Vincent van Goghs geht es durch das hübsche Arles, auf jenen Paul Cézannes durch Aix-en-Provence. In Nîmes stehen römische Ruinen auf dem Besichtigungsprogramm. Verführerisch duftende Märkte, die Bistros und die entspannte südfranzösische Lebensart lassen es verdammt gut nach Urlaub schmecken.

Luxus auf allen Ebenen

Auch an Deck lässt es sich leben. Von Kabinen mag man gar nicht sprechen. Die vier Decks der Ravel sind so geschmackvoll-elegant gestaltet wie ein urbanes Fünfsternehotel für anspruchsvolle Reisende. Die Extra-Kalorien der kulinarischen Cruise können einfach in der schiffseigenen Gegenstromanlage und im Fitnessstudio abgebaut werden. Und schon ist das Gewissen wieder rein, um sich im stilvollen Waterside-Restaurant verwöhnen zu lassen. Mittags gibt es ein Buffet, abends Fine Dining. Ein sieben-gängiges Wahlmenü lässt Feinschmeckerherzen höherschlagen.

Neben der besten Wahl des Weins stellt sich außerdem die Frage: An Deck genießen oder lieber vor Ort auf einem Weingut in den berühmten Anbaugebieten? Letzteres ist unschlagbar schön, denn zum Sonnenuntergang tafelt man mit Blick in die Weinreben und lässt sich einen gekühlten Süßwein zur zarten Mousse aus Valrhona-Schokolade servieren. Die 1922 gegründete Schokoladen-Manufaktur in Tain l'Hermitage gilt als eine der besten der Welt und steht ebenfalls auf dem Ausflugsprogramm.

Bei der Schifffahrt auf der Rhône ist wahrlich der Weg das Ziel. Und dabei kann man sich wie der viel beschworene Gott in Frankreich fühlen.

Luxus pur Die Ravel fuhr früher für die amerikanische Reederei „Crystal Cruises“, seit 2022 mischt sie als Teil der Hamburger „Riverside Luxury Cruises“ auf Europas Flüssen mit. Neben entspannter Abendstimmung an Deck gehören zu der Schiffsreise auch Abstecher an Land – zum Beispiel Fine Dining auf französischen Anwesen oder inmitten von Weinreben.

